

Presseinformation

Toller Segelsport am Brennsee

Am 3. und 4. Juni 2017 gastierte die Special Olympics Leichtathletikmeisterschaft am Brennsee – organisiert vom Verein Special Olympics – Herzschlag Kärnten. Die Meisterschaft wurde als Unified-Bewerb durchgeführt. Special Olympics-Sportler segelten gemeinsam mit Partnern ohne intellektuelle Beeinträchtigung.

Nach fünf Regatten standen die Sieger fest: Alexander Domenig (IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach) und Herwig Furlan. Das Duo sicherte sich damit auch bei der zweiten Ausgabe den Sieg. Platz zwei ging an das steirische Duo Gertrude Slama und Unified-Partner Hans Graner. Nach dem sechsten Platz 2016 ein großartiger Erfolg für das Duo. Bronze durften sich Nikson Kabashi (IntegrationsZentrum Rettet-das-Kind Seebach) und Unified-Partnerin Lorraine Angerer umhängen lassen.

Der vierte Platz ging an Special Olympics World Winter Games-Teilnehmer Heinz Konrad und Unified-Partner Oskar Kisser (Musica Contact, Klagenfurt/Velden). „Zwei weitere Teilnehmer mussten gesundheitsbedingt knapp vor der Meisterschaft absagen. Für 2017 arbeiten wir bereits jetzt an einem größeren Teilnehmerfeld, eventuell auch mit Seglern aus Slowenien und der Niederlande“, sagt Landessekretär Erich Hober.

Für die Regattaleitung zeichnete Franz Niederleitner verantwortlich.

Starke Partner

Der Segelsport ist kostenintensiv. Ohne starke Partner wäre ein solcher Bewerb nicht durchführbar. Mit der Sport- und Skischule Krainer konnte bereits in der Premiersaison ein perfekter Partner gefunden werden. „Wolfgang Krainer und sein Team stellen die Boote zur Verfügung. Die Nähe der Sportschule zum Brennsee und das Entgegenkommen in Bezug auf die Boote sowie die technische Leitung beim Bewerb machen sein Unternehmen unverzichtbar“, lobt Hober.

Ebenfalls nicht wegzudenken iwar einmal mehr die Wasserrettung Villach (Einsatzstellenleiter Wolfram Krenn), die mit ihrem Team die Regatta überwacht und für Sicherheit gesorgt hat.

Der Verein

Der Verein Special Olympics-Herzschlag Kärnten wurde ins Leben gerufen, um sich nachhaltig und langfristig für den Sport der Menschen mit intellektueller Behinderung einzusetzen. Aus der Motivation einer äußerst erfolgreichen Durchführung der Special Olympics Sommerspiele 2014 in Klagenfurt heraus, sieht Herzschlag Kärnten seinen Aufgabenbereich in der Schaffung qualifizierter Angebote im Bereich Sport und Bewegung für Menschen mit intellektueller Behinderung. Special Olympics-Herzschlag Kärnten fördert die Inklusion – das Zusammenführen von Menschen mit und ohne Behinderung.